

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Zu diesem Heft  
**Autor:** Uffer, Leza M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-531968>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

In dieser Nummer beginnt die zweite «schweizer schule»-Serie. In den Heften 11/89 bis 5/90 brachten wir eine erste, nämlich Hans-Ulrich Grunders «Aus der Schulgeschichte der Schweiz». Ihr Ziel war es, aus historischer Perspektive das Thema Schulreform zu beleuchten und zu zeigen, dass auch in unserem Lande eigenständige Reformkonzepte entwickelt worden sind, die es in die heutige Diskussion wieder einzubringen gilt.

Die neue Serie ist überschrieben mit «Kantonale Strukturen der Volksschule». Ihr Verfasser Joe Brunner, Mitglied der Redaktionskommission der «schweizer schule», hat in der letzten Ausgabe dazu eine Einführung gegeben. Es bleibt mir zu wünschen, dass die hier gebotenen Informationen ebenfalls die Reformdiskussion beleben. Sie sind jedenfalls so detailliert und aktuell, dass sie vertiefte Einblicke und Vergleichsmöglichkeiten eröffnen, die in dieser Form wirklich neu sind – und führen über die sattsam bekannte Tatsache weit hinaus, dass nämlich die Schweiz über 26 Schulsysteme verfügt, von denen jedes nicht nur einzigartig, sondern auch das beste aller möglichen ist...

Noch etwas in eigener Sache. Thomas Bachmann verlässt die Redaktionskommission der «schweizer schule», der er seit Mai 1987 angehört hat. Er will sich neben seiner Lehrtätigkeit am Lehrerseminar Rorschach vermehrt dem Nationalfonds-Projekt «Eigenständige Lerner» widmen können und bereitet sich auf ein Forschungssemester in den USA vor. Für seine sehr anregende Mitarbeit danke ich Thomas Bachmann auch im Namen der Redaktionskommission und der Herausgeber ganz herzlich und wünsche ihm alles Gute!

Leza M. Uffer

# schweizer schule

78. Jahrgang Nr. 10  
9. Oktober 1991

## STICHWORT

*Heinz Moser:*  
**Kinder: Kleine Erwachsene und Monster** 2

## HAUPTBEITRÄGE

*Peter Bachmann:*  
**Hyperaktive Kinder in Erziehung und Schule** 3

*Rudolf Messner:*  
**Zur Didaktik Hans Aeblis** 9

## RUBRIKEN

**Rechtsfragen in der «schweizer schule»** 16

**Leserbriefe** 21

**Bücher** 21

**Schulszene Schweiz** 23

**Schlaglicht** 25

**Blickpunkt Kantone** 27

**Anschlagbrett** 31

## SCHLUSSPUNKT

*Andreas Grosz:*  
**Der Ausreisser** 36

## BEILAGE

«schweizer schule»-Serie von Joe Brunner:  
**Kantonale Strukturen der Volksschule,  
1. Folge: Zürich**

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren**  
sowie die **Vorschau auf Heft 11/91** finden sich  
auf der 3. Umschlagseite